

*Betreff:***Stadtumbau West "Nördliche Weststadt – Teilbereich Ilmweg",
Zuschuss zum Neubau des Nachbarschaftszentrums Elbeviertel /
Haus der Talente***Organisationseinheit:*

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

27.11.2015

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Vorberatung)

Sitzungstermin

02.12.2015

Status

Ö

Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)

09.12.2015

Ö

Verwaltungsausschuss (Entscheidung)

15.12.2015

N

Beschluss:

„Dem Antrag auf Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Mitfinanzierung eines Nachbarschaftszentrums Elbeviertel/ Haus der Talente von max. 148.000 € als Zuschuss an die Eigentümerin wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel werden aus dem Projekt 4S.610020 Sanierungsprojekt Stadtumbau Weststadt zur Verfügung gestellt.“

Sachverhalt:Beschlusskompetenz

Die formelle Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs.2 NKomVG in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung und Buchstabe a der Richtlinie des Rates gem § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffs „Geschäfte der laufenden Verwaltung“.

Maßnahmenbeschreibung

Am 22. September 2009 wurde vom Rat beschlossen, das Quartier um den Ilmweg als Förderschwerpunkt Nördliche Weststadt, Teilbereich I – Ilmweg als Stadtumbaugebiet, gemäß § 171 b Baugesetzbuch festzulegen (Vorlage 12712/09).

Anlass und Sanierungsziel

Das Quartier ist von einer hohen Wohnungsdichte geprägt und das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Lebensstile, Kulturkreise und Generationen erfordert die Stabilisierung von Nachbarschaften. Die Schaffung von zentralen Angeboten für Bewohnerinnen und Bewohner als Anlaufstation, Beratungs- und Bildungseinrichtung bzw. Treffpunkt als Nachbarschaftszentrum ist ein wesentliches Sanierungsziel im Stadtumbauprozess. Damit soll die soziale Infrastruktur verbessert werden. Ferner werden Perspektiven für bessere gesellschaftliche und berufliche Integration aufgezeigt und Wege zur Selbst- und gegenseitiger Hilfe geschaffen.

Der Neubau des „Nachbarschaftszentrum Elbeviertel/Haus der Talente“ soll dazu beitragen, das Quartier „Ilmweg“ zu vitalisieren und die Identifikation mit dem Quartier zu verbessern, um die Wohnfunktion zu stärken.

Planung und Beteiligung

In den vergangenen Jahren fanden zahlreiche Bewohnerbeteiligungen statt. Mit Unterstützung der Vertreter der Wohnungsunternehmen, des Stadtteilentwicklung Weststadt e. V., dem Bürgerverein Weststadt, der Stadt Braunschweig, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter Braunschweig und der Volkshochschule Braunschweig wurde das Konzept für das „Nachbarschaftszentrum Elbeviertel/Haus der Talente“ entwickelt.

Neben den „Offene-Tür-Angeboten“ eines Nachbarschaftszentrums soll hier auch Raum sein, um das handwerkliche und kulturelle Wissen der vielen kreativen Gruppen weiter zu geben. Tanzgruppe Rhythmus, Figurentheater Zimmerlicht, Töpfergruppe St. Cyriakus, Sambagruppe Samba Leão, Cuisine Internationale, Handarbeitsgruppen und viele mehr bieten hier einen Beitrag zum „Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente“ an. Der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e. V. wird Träger des neuen Zentrums.

Die Baugenossenschaft Wiederaufbau eG ist Eigentümerin des Eckgrundstücks Saalestraße/ Ecke Elbestraße (Gemarkung Wilhelmitor, Flur 11, Flurstück 114/18, Grundstücksgröße 1804 m²). Nach dem Rückbau der vorhandenen Garagenanlage (Fördermaßnahme) plant die Grundstückseigentümerin den Neubau des Nachbarschaftszentrums mit ca. 240 m². Ein zentrales Foyer (inkl. Nebenräume ca. 60 m²) wird als Treffpunkt mit kleiner Caféküche gestaltet; weitere zwei Gruppenräume (ca. 60 m²) stehen für Bildungs-, Freizeit- und Kulturveranstaltungen, eine Werkstatt (ca. 25 m²) und Räume für Technik, WC u. a. (ca. 55 m) zur Verfügung. Der bisherige Nachbarschaftstreffpunkt in einer ehemaligen Wohnung (Saalestr. 16) wird in das neue Nachbarschaftszentrum verlegt (drei Büroräume ca. 40 m²). Kooperationen mit Bildungseinrichtungen sind vorgesehen. Die nahe gelegene Kindertagesstätte des Familienzentrums des Deutschen Roten Kreuzes und das Mehrgenerationenhaus ergänzen das Projekt und bieten sich für Synergien an. Das Nachbarschaftszentrum soll als Treffpunkt dienen und ein offener Ort der Begegnung sein.

Finanzierung und Realisierung

Die Kosten für den Neubau des „Nachbarschaftszentrum Elbeviertel/Haus der Talente“ (Projekt 3.12) werden auf 548.960 € geschätzt. Neben den Investitionen der Grundstückseigentümerin Baugenossenschaft Wiederaufbau eG ist der Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Mitfinanzierung von unrentierlichen Kosten mit max. 148.000 € als Zuschuss an die Eigentümerin (inkl. städtischem Eigenanteil) im Jahr 2016 vorgesehen.

Entsprechende Finanzmittel sind im Projekt „FB 61: Stadtumbau West (4S610020)“ im in Überarbeitung befindlichen vorläufigen Haushaltsplanentwurf 2016, IP 2015 – 2019, eingeplant gewesen. Über den Haushaltsplan 2016 entscheidet der Rat voraussichtlich im März 2016.

Leuer

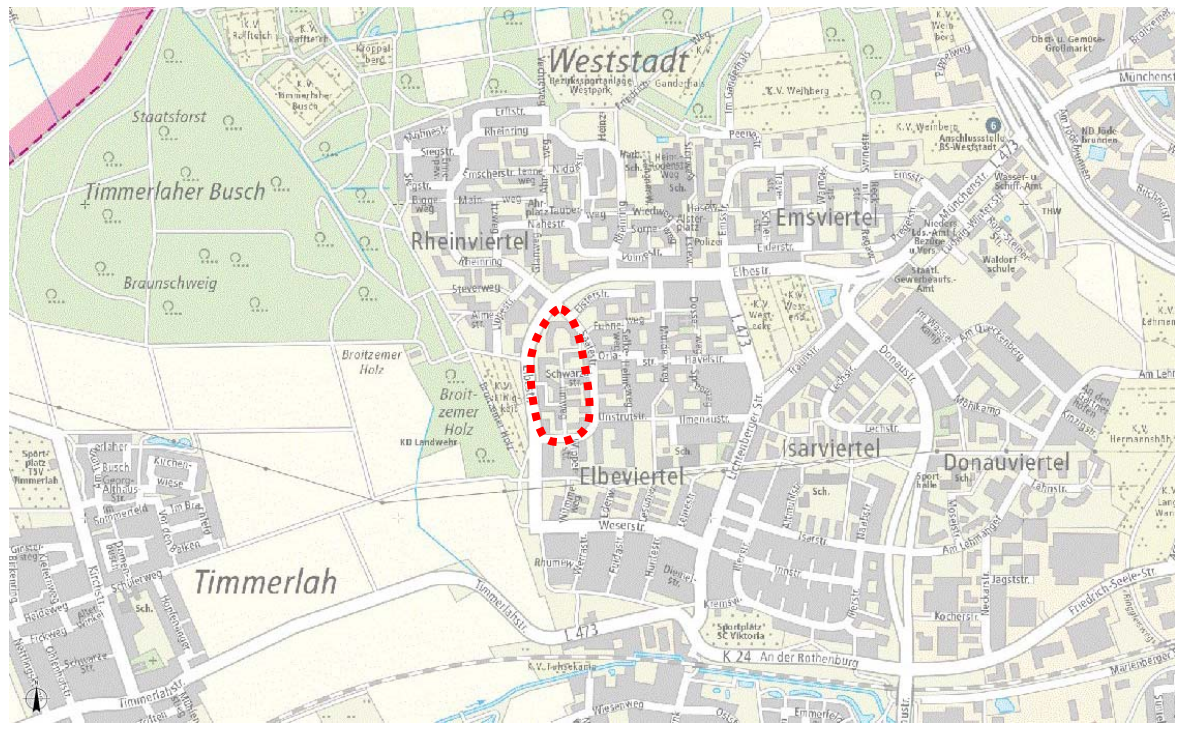
Anlage/n:

Lageplan, Grundriss, Ansichten, Kosten

Anlage

Stadtumbau West „Nördliche Weststadt – Teilbereich Ilmweg“,
Zuschuss zum Neubau des Nachbarschaftszentrums Elbeviertel / Haus der Talente

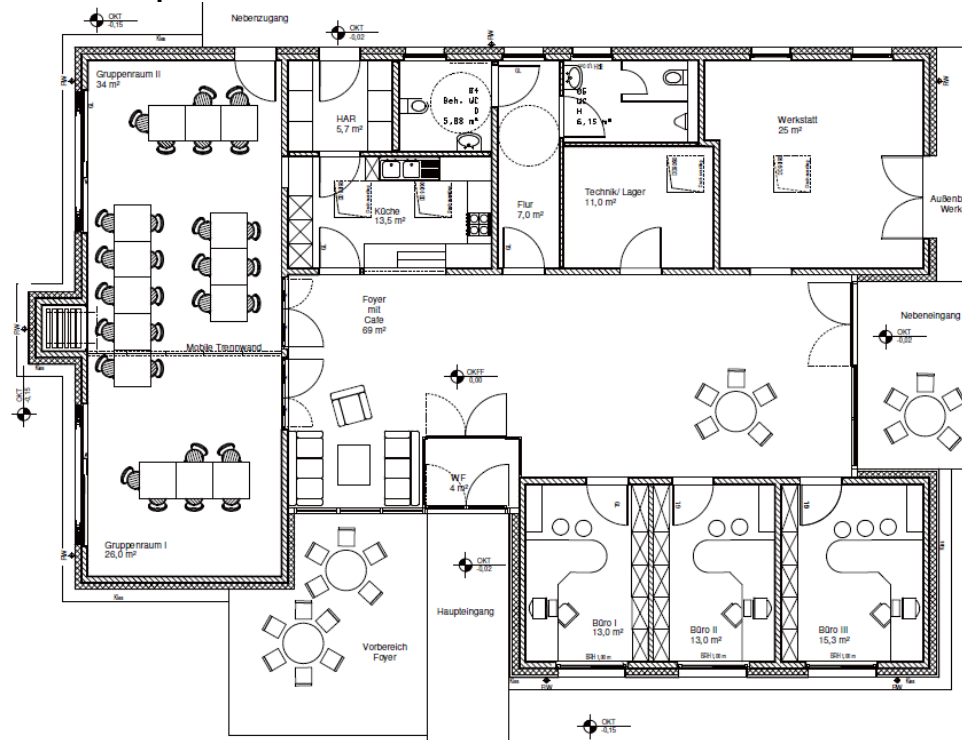
1. Lage im Stadtgebiet – Teilbereich Ilmweg



2. Lage im Quartier - Eckgrundstück Saalestr./Ecke Elbestr. (siehe rotes Kreuz)



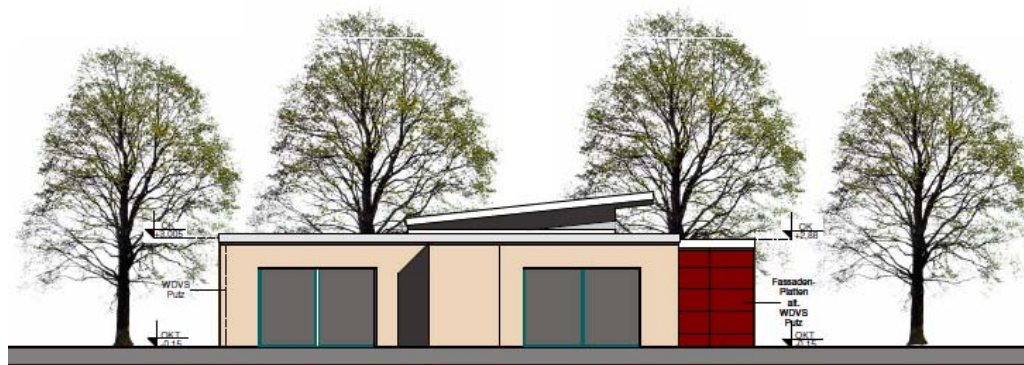
3. Grundrissplan - Neubau Nachbarschaftszentrums



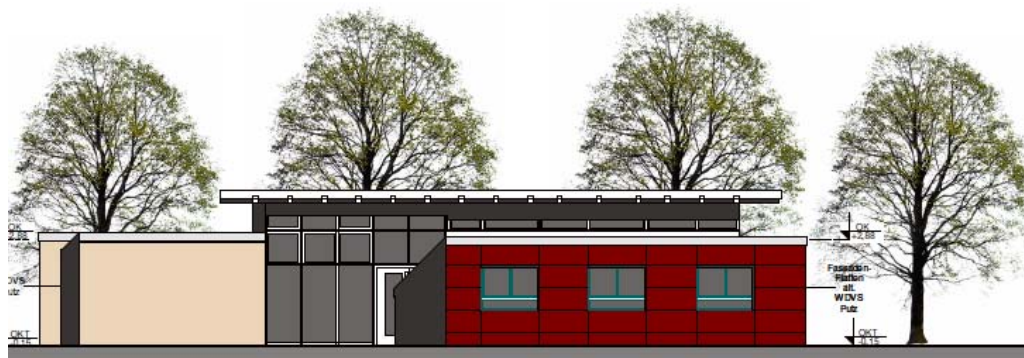
4. Lageplan - Grundstück Neubau mit Zugang Elbestraße



5. Ansichten - Neubau Nachbarschaftszentrums



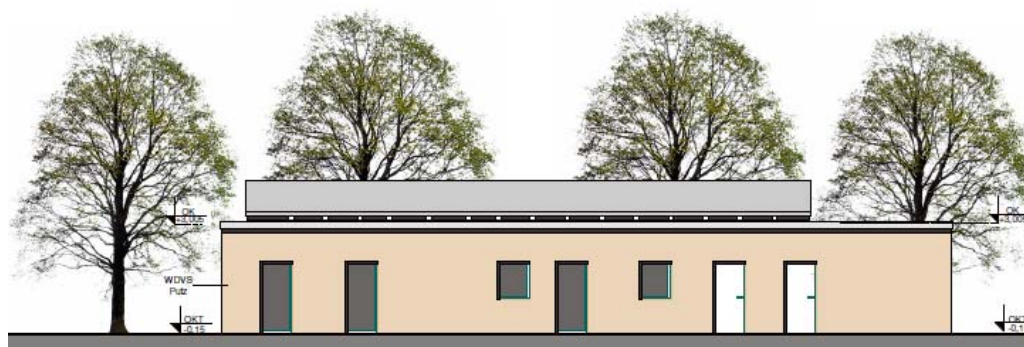
Ansicht Nord



Ansicht West



Ansicht Süd



Ansicht Ost

6. Gesamtkosten / Städtebaufördermittel Bund-Länder-Programm „Stadtumbau West“

Kosten - Neubau Nachbarschaftszentrum		
Kostengruppe DIN 276	Maßnahmen	Kosten
200	Herrichten und Erschließen	35.604,00 €
300	Bauwerk	297.000,00 €
400	Technische Anlagen (u. a. Strom)	98.600,00 €
500	Außenanlagen (Zuwegung)	34.680,00 €
600	Ausstattung	3.956,00 €
700	Baunebenkosten (u. a. Architektenhonorar)	79.120,00 €
	Summe	548.960,00 €

Finanzierung - Neubau Nachbarschaftszentrum		
	Grundstückeigentümer – Baugenossenschaft Wiederaufbau eG	400.960,00 €
	Städtebaufördermittel, je 1/3 Bund, Land, Kommune	148.000,00 €
	Summe	548.960,00 €